E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | Langenargen, 12. August 2011 | Nummer 32

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Liebe Kinder!

Endlich ist es wieder soweit: Mini L.A. öffnet seine Türen und die Grünanlage vor dem Schloss Montfort wird zu Eurem Revier!

Die Ferienspiele beginnen am Sonntag um 11.15 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Martin. Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird die Kinderstadt eröffnet und es werden dann auch gleich die Ausweise ausgegeben.

Wie begehrt die Plätze in Mini L.A. sind, lässt sich daran erkennen, dass sämtliche 200 Plätze in kurzer Zeit durch Langenargener Kin-der belegt waren! Eine letzte Möglichkeit, auch bei Mini L.A. mitmachen zu können, gibt es allerdings noch. Von Montag bis Donnerstag können jeweils 30 Kinder für einen Tag mitspielen (10,-- €/Tag). Die Tagesanmel-dung erfolgt für den gleichen Tag ab 9.30 Uhr in der Spielestadt-Touristinfo!

Die Spielzeiten von Montag bis Freitag sind von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Mini L.A. wird bereits zum 19. Mal von der Gemeindeverwaltung veranstaltet und unterstützt.

Mini L.A., die Kinderspielstadt, in Ihrem heutigen Erscheinungs-bild hat sich aus den früheren Ferienspielen heraus entwickelt. Vor genau 24 Jahren wurden die ursprünglichen Ferienspiele erstmalig gemeinsam mit verschiedenen Langenargener Vereinen zusammen organisiert und durchgeführt.

In diesem Jahr haben sich wieder Samuel Schier, Jens Quoß und Sieglinde Weiß bereit erklärt, die Hauptorganisation zu überneh-men. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten für ihr großes Engagement bedanken. Ohne den unermüdlichen Einsatz des kreativen und einfallsreichen Organisationsteams könnte die Gemeindeverwaltung die Ferienspiele in dieser durchdachten und erfolgreichen Form nicht durchführen. Ich möchte mich schon heu-te dafür ganz herzlich bedanken. Getragen wird Mini L.A. von den ca. 110 ehrenamtlichen „Helferinnen und Helfern", die mit so viel Einsatzbereitschaft und so viel Energie unsere Spielestadt zu etwas ganz Besonderem machen. Einzigartig ist zudem die beispiellose Unterstützung der Langenargener Gastronomie, die wie in all den Jahren zuvor das Mittagessen anliefert - und zwar stets unentgelt-lich!! Hierfür danke ich den beteiligten Hotels und Restaurants ganz besonders. Besonderen Dank möchte ich auch an die Bäckerei Metzler aussprechen, die Mini L.A. mit ihren Köstlichkeiten jedes Jahr unterstützt. Dank auch den fleißigen Händen in der Küche des Hospitals, die für das Mittagessen am Sonntag sorgen. Dieser Dank gilt auch den Mitarbeitern des Bauhofs, die einen zusätzlichen und umfangreichen Aufgabenkatalog für den Aufbau der Kinderstadt erfüllen mussten, ebenso den Verantwortlichen im Hauptamt des Rathauses.

Ich freue mich auf Euer Kommen und bin davon überzeugt, dass Ihr gute Laune, eine Menge Ideen und viel Spaß mitbringen werdet.

Euer

Rolf Müller, Bürgermeister

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Martha Cristiano, Eisenbahnstraße 29/1, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 14. August.

Herr Hans König, Bahnhofstraße 31, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 14. August.

Herr Rolf Fessler, Von-Kiene-Straße 8, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 16. August.

Herr Andreas Reinsbach, Colsmanstraße 9, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 16. August.

Frau Waltraud Hiller, Bahnhofstraße 29, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 18. August.

Herr Heinz Rieß, Mühlstraße 56, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 18. August.

Frau Ursula Schnabel, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 94. Lebensjahres am 19. August.

Frau Gertrud Geiger, Amthausstraße 33, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 19. August.

Frau Regine Kruggel, Mühlengärten 30, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 19. August.

Frau Waltraud Rieß, Mühlstraße 56, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 19. August.

Herr Franz Leibinger, Untere Seestraße 118, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 19. August.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Amtliche Bekanntmachung

Warnung vor unseriösen Angebotsschreiben einer Gewerbeauskunfts-Zentrale

Mit einem Formular, das wie eine Rechnung aussieht, werden regelmäßig Gewerbetreibende von einer Gewerbeauskunfts-Zentrale angeschrieben. Dabei wird der Eindruck erweckt, das Formular sei von einer Behörde. Allerdings handelt es sich lediglich um ein Vertragsangebot für einen Interneteintrag, der dann mit monatlich 39,85 € plus Umsatzsteuer zu Buche schlägt. Zum Abschluss dieses Vertrages ist keinerlei rechtliche Verpflichtung vorhanden.

Veranstaltungen

Freitag, 12. August: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; **Radtour mit dem Bodensee-Guide** „Das historische Argental", Anmeldung: 07543/9330-92, Beginn: 10 Uhr, Tourist-Information; **Eröffnung Kunstpark am See**, Beginn: 19 Uhr, Schloss Montfort; **Langenargener Sommerkonzerte – Horntrio Flavia**, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92, Beginn: 19:30 Uhr, Schloss Montfort.

Samstag, 13. August: Rindelwiesenfest, Beginn: 19 Uhr, Oberdorf.

Sonntag, 14. August: Kinderspielstadt Mini L.A., Beginn: 11 Uhr, Schlosspark.

Montag, 15. August: Gästebegrüßung mit Gästeehrung, anschließend geführter Ortsrundgang zum Kennenlernen von Langenargen, Beginn: 10 Uhr, Sitzungssaal im Rathaus; **Kinderspielstadt Mini L.A.**, Beginn: 10 Uhr, Schlosspark; Dia-Vortrag **„Der Bodensee mit Maleraugen – Künstlerkolonien, Malerleben, See(an) sichten"**, Referentin: A. Hermann, Beginn: 20 Uhr, Kavalierhaus, Eintritt.

Samstag, 20. August: „Lagerfeuer in der Kneipe" mit der Band Strandgut, Bistro B23, Beginn: 20 Uhr, – Eintritt frei –.

Dienstag, 16. August: Aquarobic im Strandbad, 5 Mindestteilnehmer, Beginn:, 9 Uhr, Strandbad; **Kinderspielstadt Mini L.A.**, Beginn:, 10 Uhr, Schlosspark; **Jin Shin Jyutsu** bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360, Beginn: 10 Uhr, Kinderspielplatz/Uferpromenade; **Tango Argentino** auf der Terrasse oder im Saal, Eintritt, Beginn: 18 Uhr, bzw. 19.30 Uhr, Schloss Montfort; **Kinderprogramm: „Vollmond-Fackelwanderung"** für Kinder ab sechs Jahren, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag, Beginn: 20 Uhr, Schloss Montfort.

Mittwoch, 17. August: Kinderspielstadt Mini L.A., Beginn:, 10 Uhr, Schlosspark; **Führung durch das Museum Langenargen**, Eintritt ohne Zuschlag, Beginn:, 10 Uhr, Museum; **Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe**, Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist-Information erforderlich, Beginn: 17 Uhr, Gondelhafen; **„Fit & Fun" – geführte Inline-Tour**, ca. 1 1/2 Stunden bei guter Witterung, Info: 0171/6460641, Beginn: 19 Uhr, Tourist-Information; **Tanzabend auf der Terrasse des Schloss Montfort**, bei ungünstiger Witterung im Saal, Eintritt frei, Beginn:, 20 Uhr, Schloss Montfort.

Donnerstag, 18. August: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr; **Viertel vor 10 in Sankt Martin**, Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei, Beginn: 9:45 Uhr, Kath. Kirche St. Martin; **Kinderspielstadt Mini L.A.**, Beginn:, 10 Uhr, Schlosspark; **Jin Shin Jyutsu** bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360, Beginn: 10 Uhr, Kinderspielplatz/Uferpromenade; **Banane-Fahren auf dem Bodensee**, Anmeldung bis Mittwoch 18 Uhr beim Match Center Germany erforderlich, Tel. 07543/9618331, Beginn:, 17 Uhr, Gondelhafen.

Freitag, 19. August: Kinderspielstadt Mini L.A., Beginn: 10 Uhr, Schlosspark; **Kinderprogramm: „Führung durch das Seenforschungsinstitut",** Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, für Kinder ab acht Jahren, Beginn: 10 Uhr, Seenforschungs-institut; **Historischer Spaziergang durch Langenargen**, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; **Gästenachmittag im Institut für Seenforschung**, Referentin: Dipl.-Biol. Petra Teiber-Ließegger, Beginn: 15 Uhr, Institut für Seenforschung; **Radtour mit dem Bodensee-Guide:** „Das historische Argental", Anmeldung: 07543/9330-92, Beginn: 10 Uhr, Tourist-Information; Langenargener Sommerkonzerte – Nordische Impressionen, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Beginn: 19:30 Uhr, Schloss Montfort.

Es wird eingeladen

– Voranzeige – Ehemalige Schlossnarren: Treffen am 23. August ab 15 Uhr im „Amtshof".

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege – Mobiler Sozialer Hilfsdienst: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare® – Fachpflegedienst Ursula Kottsiepe: Tel. 07543/1391, mobiler Mittagstisch „HotelDAHEIM", Hausnotruf, stundenweise Betreuung, allgemeine und spezielle Krankenpflege (rund um die Uhr persönlich erreichbar).

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Ge-

sundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgendem Termin: 6. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; *Gruppenangebote für Mitglieder:* Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Angebote auch für Nichtmitgl ieder: Freitagstreff:* der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff*: 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Ferien.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr. Sa/So und Feiertag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad: Öffnungszeiten von 9-20 Uhr.

Schlossturm: Turmbesteigung im Schloss Montfort bis Ende Oktober täglich von 10-12 Uhr und von 13-17 Uhr.

Untersuchung des Trinkwassers der Gemeinde Langenargen

Das Trinkwasser der Gemeinde Langenargen wird jährlich einer ausführlichen Untersuchung nach der Trinkwasserverordnung unterzogen. Über das Jahr hinweg finden regelmäßige Kontrolluntersuchungen statt. Die Überprüfung des Trinkwassers hat ergeben, wie auch in den vergangenen Jahren, dass die vorliegenden Wasserproben alle die an das Trinkwasser gestellten Anforderungen im vollen Umfang erfüllen. Gleichzeitig wird in dieser Trinkwasseruntersuchung die Gesamthärte und der Härtebereich des Wassers in Langenargen untersucht. Nach dem Waschmittelgesetz ist der Härtebereich einmal im Jahr zu bestimmen und zu veröffentlichen. Aufgrund der Untersuchung wurde festgestellt, dass gemäß dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vom 05.03.1987 in der Fassung vom 01.02.2007 das Wasser der Gemeinde Langenargen dem Härtebereich „hart" zuzuordnen ist. Die Gesamthärte liegt bei 3,3 mmol/l, dies entspricht 18,8° deutscher Härte.

Wir bitten dies bei der Einstellung Ihrer Waschmaschinen bzw. anderer Geräte zu beachten.

Außerdem in Langenargen

Populäre Werke für Horn, Violine und Klavier

Drei Künstler aus München gestalten das nächste Konzert in Langenargen am 12. August im Rahmen der Langenargener Sommerkonzerte. Der Hornist Mahir Kalmik, die Geigerin Karin Ambrosius und die Pianistin Dunja Robotti bilden eine seltene Kammermusikbesetzung. Alle drei sind internationale Preisträger. Der Hornist wurde in Istanbul geboren, die Geigerin kommt aus Leipzig und die Pianistin wurde als Tochter italienisch-deutscher Eltern in Brüssel geboren.

Im ersten Teil des Konzertes stehen Werke von Mozart, Schumann, Kreisler u.a. in Bearbeitung für diese Besetzung auf dem Programm. Nach der Pause ist das Trio op. 40 für Horn, Violine und Klavier von Johannes Brahms zu hören.

Mit diesem Konzert stellt der scheidende Intendant der Sommerkonzerte, Harald Nerat, dem Publikum, wie schon bei den letzten Konzerten, außergewöhnliche Künstler und außergewöhnliche Programme vor. Die bewährte Konzertkonzeption, das Publikum immer wieder mit „Neuem" nach Langenargen in das schöne Schloss Montfort zu locken, setzt sich somit fort und bestätigt das „Besondere" dieser Konzertreihe am Bodensee. Karten für die Konzerte gibt es wie immer bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92, im Internet unter www.langenargener-sommerkonzerte.de und an der Abendkasse.

Veranstaltungen der Bücherei

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Druckwerkstatt am Mittwoch, 24. August, 10:30-11:30 Uhr, in der Bücherei. Welche Kinder ab 7 Jahren haben Lust, Stempel zu basteln und diese auch gleich auszuprobieren? Materialien stellt die Bücherei bereit. Wir drucken, stempeln, basteln Lesezeichen und Karten, Briefpapier mit Kindern

Gästeehrung im Sitzungssaal

Langenargen zählt eine große Anzahl treuer Stammgäste. Jeden Montag um 10.00 Uhr werden diese bei der Gästebegrüßung mit Gästeehrung im Sitzungssaal im Rathaus ausgezeichnet.

In dieser Woche konnte Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, Gäste ehren, die ihren 20., 25., 35. und 50. Aufenthalt in Langenargen verbrachten. Als Dankeschön erhielten die Gäste Blumen, Bodensee-Wein, ein Langenargen Handtuch, ein Langenargen Badetuch, einen Langenargen Bildband und einen Essensgutschein über 50 €.

Frau Ursula Scherner aus Berlin verbringt zum 35. Mal ihren Urlaub in Langenargen. Ihr gefällt an Langenargen besonders das Schloss Montfort und der nahgelegene Naturstrand. Horst und Ingrid Lips aus Wuppertal sind zum 25. Mal in Langenargen. „Wir fühlen uns in Langenargen schon wie zu Hause und werden immer mit offenen Armen aufgenommen.", so Herr Lips, der zusammen mit seiner Frau gerne eine Schifffahrt unternimmt und die zahlreichen Ausflugsziele besucht.

Bild v.l.: Frank Jost, Leiter der Tourist-Information Langenargen, Herr und Frau Alfons und Margareta Gerner, Herr und Frau Wunderlich, Frau Ursula Scherner, Herr und Frau Horst und Ingrid Lips. (Lüdenscheid, Berlin, Wuppertal), (Ferienwohnung Mayr, Ferienwohnung Schürger, Appartementhaus Knöpfler, Gästehaus Wilma). ge/Foto: ge

ab 7 Jahren. Wer Lust hat, bitte vorher unter der Rufnummer 07543-2559 anmelden. – Eintritt frei –

Schmuckdosen-Werkstatt am Donnerstag, 25. August, 10:30-11:30 Uhr, in der Bücherei. Kinder ab 7 Jahren sind eingeladen, für sich selbst oder als Geschenk eine Dose mit Schmucksteinen und Bändern zu verzieren. Kleine Schmuckdosen und Streichholzschachteln sowie Schmucksteine und ähnliches stellt die Bücherei zur Verfügung. Bitte meldet euch vorher unter der Rufnummer 07543-2559 an, damit wir Bastelmaterial bereitstellen können. – Eintritt frei –

Literarischer Spaziergang mit Angelika Hermann am Donnerstag, 25. August, 10 Uhr, zum Thema: Die Lust an der Insel – die Bodensee-Inseln literarisch. Reif für die Insel? Dann kommen Sie mit auf den Literarischen Spaziergang am Ufersaum und genießen Sie „Inselleben" und –literatur. Die Inseln – sie alle waren reich an literarischen Schätzen und fleißigen Dichtern, die ihre Schönheiten über 1200 Jahre lang für uns gespeichert haben: Insel Mainau, Insel Reichenau, Insel Lindau. Der Spaziergang mit Frau Hermann findet bei jedem Wetter statt. Treffpunkt ist die Bücherei im Münzhof. Keine Voranmeldung nötig! Infos unter der Tel.: 07543-2559. – Eintritt frei –

Kuchenspenden für Mini L.A. erbeten

Vom 14.-19. August regieren die Kinder wieder den Schlosspark. Mini L.A., die Kinderspielstadt, in ihrem heutigen Erscheinungsbild hat sich aus den früheren Ferienspielen heraus entwickelt. Vor genau 24 Jahren wurden die ursprünglichen Ferienspiele erstmalig gemeinsam mit verschiedenen Langenargener Vereinen zusammen organisiert und durchgeführt.

Täglich organisieren, gestalten und erleben ca. 230 Kinder ihre Kinderstadt Mini L.A. durch ihr eigenes kreatives Mitmachen und das Einbringen eigener Ideen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Elterngarten, bei dem die Eltern der Kinder bestens bedient und mit Getränken und Kuchen versorgt werden. Für den Elterngarten sind Kuchenspenden besonders willkommen. Diese können täglich ab 10 Uhr im Elterngarten an der Schlosszufahrt abgegeben werden. Vielen Dank hierfür!

Utensilien gesucht für Mini L.A. 2011

Vom 14. bis 19. August finden die diesjährigen Ferienspiele statt. Täglich werden dann wieder über 200 Kinder kreativ Gestalten und durch das Einbringen eigener Ideen die Kinderstadt Mini L.A. zum Leben erwecken.

Das Organisationsteam bittet die Langenargener Bevölkerung auch in diesem Jahr um Unterstützung. Sie benötigt für die Umsetzung ihrer Ideen noch folgende Utensilien: Einmach-, Marmeladengläser und Leintücher (kein Frottee). Die Utensilien werden dankend am Samstag, 13. August und am Sonntag, 14. August jeweils zwischen 10 und 16 Uhr direkt auf dem Mini L.A.-Gelände vor dem Schloss Montfort angenommen. Die Gemeindeverwaltung, das Organisationsteam und die Kinder von Mini L.A. bedanken sich bei Ihnen!

Boccia-Turnier in Langenargen

Es war der erste Eindruck, den die Langenargener Besucher in der neuen Partnergemeinde in Noli an der ligurischen Küste erlebten. Sehr engagiert wurde dort intensiv Boccia gespielt. Diese Tradition möchte nun auch der Partnerschaftsverein Langenargen/Noli e.V. für seine Mitglieder, Freunde und Gäste anlässlich des „Ferragosto" (von lat. Feriae Augusti= Festtag des Augustus) einer der wichtigsten kirchlichen und familiären Feiertage Italiens in Langenargen neu etablieren.

Der Vorstand und Spartenleiter Alfred Seidenschnur laden deshalb alle Mitglieder und Gäste für den 15. August um 18 Uhr bei entsprechendem Wetter – auf die Boccia-Bahn beim Kavalierhaus zum Turnier ein.

Lagerfeuer in der Kneipe

Die Band „Strandgut" spielt am 20. August im Bistro B23 in Langenargen. Musik „unplugged" in Langenargen. Tanzen, mitsingen, kuscheln, Spaß haben und viel Lagerfeuerstimmung verspricht die Band Strandgut für den 20. August im Bistro B23 in Langenargen, direkt am Bahnhof.

„Mit den Leuten ein paar Stunden dem Alltag entfliehen, die aktuellen Hits genießen, oder in guten alten Zeiten schwelgen, mit unserem Publikum einfach eine schöne Zeit verbringen und viel Spaß an der Musik haben", so ist die klare Ansage von Angie, Dennis, Manne, Hans und Günne vom Bistro-Team. –Eintritt frei –

Neuer Kinderstadtführer

Ab dem 18. Juli hat Langenargen ein neues attraktives Produkt für Familien mit Kindern. In Zusammenarbeit mit dem Gemeidearchiv und dem Kulturamt wurde ein Kinderstadtführer produziert. Für die kindgerechte Aufarbeitung war Nora Freiwald zuständig. Die eindrucksvollen Bildmotive vom Langenargener Fotografen Oberschelp runden das hochwertige Ringbuch ab. Unterstützt wurde dieses Projekt von der Karl und Carola Winter Stiftung aus Langenargen.

Im Kinderstadtführer erwacht das Schlossgespenst Monti aus seinen Träumen, um die Kinder von einer Station zur nächten zu begleiten. Von der St. Anna Kapelle bis zur Argenbrücke werden insgesamt 13 Stationen abgelaufen. Die Kinder erfahren viele Hintergründe über Arguna, wie Langenargen einst hieß, und sind zum Rätseln aufgefordert. Auf jeder Seite erwartet Sie eine neue Aufgabe, die es zu lösen gilt. Der neue Kinderstadtführer ist somit für die gesamte Familie ein Vergnügen und ermöglicht eine freie Erkundung des Ortes. Der Kinderstadtführer wird in der Tourist-Information, im Bürgerservice im Rathaus sowie in der Bücherei im Münzhof für 3 € erhältlich sein.

Vollmond-Fackelwanderung

Zu einer Vollmond-Fackelwanderung lädt die Tourist-Information Langenargen zusammen mit der Jugendfeuerwehr Langenargen am Dienstag, 16. August im Rahmen des Kinderferienprogramms ein. Beginn ist um 20 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten. Treffpunkt ist am Schloss Montfort in Langenargen. Der Unkostenbeitrag beträgt 3,50 € pro Kind.

Anmeldung in der Tourist Information Langenargen unter Tel. 07543/933092. Die Gesamtübersicht des Langenargener Kinderferienprogramms ist in der Tourist-Information erhältlich und kann unter www.langenargen-tourismus.de runtergeladen werden.

Sportlerehrung am 28. Oktober 2011

Zum zehnten Mal vergibt die Franz-Josef-Krayer-Stiftung Preise für sportliche Leistungen bei Bezirks-, Landes- und Bundeswettbewerben. Die Förderpreise können Personen erhalten, die ihren Hauptwohnsitz in Langenargen haben oder für einen Langenargener Verein starten. Sie dürfen nicht älter als 25 Jahre sein. Bei Mannschaften darf das Durchschnittsalter nicht über 25 Jahre liegen. Erfolgreiche Sportler über 25 Jahre erhalten eine Urkunde und ein Geschenk der Gemeinde Langenargen.

Anträge und Vorschläge für Preisträger können bis zum 30. September 2011 schriftlich bei der Franz-Josef-Krayer-Stiftung oder beim Bürgermeister, Rolf Müller, Gemeinde Langenargen, eingereicht werden. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Sportlerehrung am Freitag, 28. Oktober 2011, 19 Uhr, im Münzhof in Langenargen statt.

Musikerinnen aus Dänemark

Drei Musikerinnen aus Dänemark spielen beim vorletzten Konzert der Langenargener Sommerkonzerte 2011 auf Schloss Montfort am Freitag, 19. August.Ein Konzert besonderer Art, das Jung und Alt erfreuen wird. Immer wieder auf der Suche nach Neuem, ohne dabei das traditionelle Konzertgeschehen zu verlassen ist Harald Nerat bestimmt auch hier wieder ein besonderer Wurf gelungen.

„Fiolministeriet" bedeutet genau das, was man denkt: Geigenministerium. Und die drei so charmant streichenden, singenden und (auf Deutsch!) plaudernden Damen müssen auch keine falsche Bescheidenheit an den Tag legen. Locker und zugleich informativ führen sie durch

das Abendprogramm. Ditte Fromseier hat die Leitung als Professorin des Folkmusikstudienganges an der Carl Nielsen Akademie (DK) übernommen. Kirstine Pedersen (Cello) gehört zu den gefragtesten Cellisten Skandinaviens (studierte u.a. an der University of Newcastle, England, und bei der renommierten Musikerin Catriona MacDonald von den Shetland Inseln. Kirstine Sand komplettiert das Traumtrio mit ihrer frechen Spielfreude, sie gewann mit ihrem Debüt Album „Det dansende par" zwei der begehrten Dänischen Grammies.

Das Trio spielt Traditionelles aus dem eigenen Land, aber auch mal etwas Finnisches oder Irisches, denn Ditte Fromseier hat ein Jahr in Limerick studiert. Und Kirstine Sand in Newcastle, Kirstine Elise Pedersen in Odense. Sie haben den klassischen Bogenstrich drauf, sind technisch perfekt und spielen ihre Instrumente mit vielen Nuancen und voller Finesse. Vertraute Melodien mit meist klaren Rhythmen werden mit einer klassischer Tonbildung gepaart – das kommt dieser Musik zu Gute.

Im letzten Konzert der Langenargener Sommerkonzerte spielt am 26. August der Harfinist Tom Daun, „Master of Music" aus Edinburg höfische Klänge der Renaissance und Barock. Der Vorverkauf für die beiden letzten Konzerte läuft gut und man hofft auf ein volles Haus. Karten für die Konzerte gibt es wie immer bei der Tourist-Info unter Tel.: 93 30 92, im Internet unter www.langenargener-sommerkonzerte.de und an der Abendkasse.

Aus der Nachbarschaft

Ensemble Entzücklika

Nachdem im letzten Jahr die alljährlichen Abendgesänge wegen Renovierungsarbeiten nach Langenargen umgezogen waren, gastiert das Ensemble Entzücklika dieses Jahr wieder wie gewohnt in der Kirche St. Georg auf der Halbinsel in Wasserburg. Die Entzücklika-Woche dauert vom 16.-19. August. Die Abendgesänge beginnen jeweils um 20:30 Uhr, der Gottesdienst am Mittwoch abend um 19 Uhr.

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: Sommerausstellung „Russische Großfürstinnen am Bodensee". Öffnungszeiten täglich, außer Montag, 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Rathausfoyer: Ausstellung „Gemalte Augenblicke" von Waltraud Wruck bis zum September, von Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr und Do 14-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Josef Frank aus Wien. Aquarell – Acryl – Tusche bis 20. Oktober. Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:30 -12 Uhr und Mo-Fr. 15-18 Uhr.

Kavalierhaus: bis Sonntag, 18. September „Jubiläums-Ausstellung 10 Jahre Produzentegalerie im Kavalierhaus – 10 Künstler-10 Wochen, Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5431
Fax: 07541 204-5525

Tanzworkshop
Israelische Tänze in Überlingen

In Israel hat der Volkstanz eine herausragende Bedeutung. Im Rahmen der 3. Jüdischen Kulturtage in Überlingen soll in diesem Tanzworkshop auch hierzulande ein kleiner Überblick über die Vielfalt des israelischen Volkstanzes gewonnen werden. Sein wesentlichstes Charaktermerkmal ist die gelungene Synthese von Elementen aus verschiedensten Kulturkreisen. Neben Tänzen mit leichterem Schwierigkeitsgrad aus dem Einflussbereich Europas, insbesondere Rumäniens (Hora), erlernen wir auch Tänze mit hassidischen und jemenitischen, d.h. arabischen Elementen. Der Dozent Matti Goldschmidt aus München ist Tanzmeister für israelische Tänze. Kursdaten: Freitag, 2. September, 15-18 Uhr und Samstag, 3. September, 9-17 Uhr, Überlingen, Tanzschule Päsler „Dancers Inside", Krummebergstr. 10, Kurs-Nr. A20985WUB.

Herbstprogramm

Die neuen Programmhefte liegen in Banken, Rathäusern und Geschäften aus, im Internet steht das vollständige Angebot unter www.vhs-bodenseekreis.de. Die Kurse, Vorträge, Seminare und Wochenenden sind sortiert nach den Angebotsbereichen „Junge vhs, Allgemeine Bildung, Kultur, Gesundheit, Sprachen und Beruf". Bunt und vielfältig ist dieses Semester nicht nur das Angebot im kreativen Bereich sondern auch die Kurse der Allgemeinen Bildung: ein Menschenrechtler des 16. Jahrhunderts wird vorgestellt (er kämpfte um die Rechte indigener Bevölkerung schon vor der Formulierung der Menschenrechte), die „kleine Außenpolitik" zwischen Deutschland und der Schweiz erläutert und das Tüftler-Werkstatt-Museum in Frickingen besichtigt. Gesunde Bewegung und Bildung verknüpft, wer an der Fahrradexkursion zu historischen Orten des Bauernkriegs rund um Rappertsweiler teilnimmt. Die Fortführung der Veranstaltungsreihe um psychische Erkrankungen beschäftigt sich mit Erscheinungsformen von „Angst und Panik" sowie „Burnout", der aktuell am stärksten zunehmenden Berufskrankheit. Hierzu gibt es Vorträge und einen Workshop, aber auch Angebote im Bewegungs- und Entspannungsbereich. Entspannung erfahren lässt auch mancher Malkurs der Kreativen Bildung mit therapeutischer Wirkung, im handwerklichen Gestalten werden vor allem tolle Accessoires selbst angefertigt. Ebenfalls auffallend im Herbstprogramm sind die vielen Tanzkurse verschiedenster Couleur. Neben dem bekannten Sprachkursangebot finden Interessierte einen Kurs „Gebärdensprache für Anfänger". Bei den Angeboten der beruflichen Bildung gibt es neue Kurse zum Thema Körpersprache und zur Textgestaltung im Bereich des Internets. Auch neue Computerthemen erweitern das Kursangebot. Da moderne Smartphones immer komplexer werden, bietet ein Samstagskurs Tipps und Tricks zum Umgang mit dem „iPhone".

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„HTML-Grundlagen" Um eine eigene Homepage zu erstellen, benötigen Sie neben einem geeigneten Editor auch Kenntnisse der Internet-Sprache „HTML". Diese Grundlagen werden im Kurs in kompakter und praxisgerechter Form vermittelt. Voraussetzungen: Windows-Grundkenntnisse u. etwas Interneterfahrung. Ab Montag, 19. September, 18:30-21:30 Uhr, 6 Termine montags u. mittwochs, Kurs-Nr: B501810TZ.

„Bilder verwalten mit „Picasa" Bringen Sie Ordnung in Ihre Fotosammlung. Voraussetzungen: Windows-Grundkenntnisse u. sicherer Umgang mit der Maus. Am Montag, 19. September, 8:15-12:15 Uhr, Kurs-Nr: B501945TZ.

„Umstieg auf Word 2007" Sie haben Grundkenntnisse in einer älteren Word-Version und wollen auf Word 2007 umsteigen? In diesem Kurs können Sie Ihr Grundlagenwissen festigen u. auffrischen. Ab Dienstag, 20. September, 8:30-11:30 Uhr, 2 Termine dienstags, Kurs-Nr: B502330TZ.

"Facebook, Twitter, Xing & Co – Soziale Netze" In diesem Kurs werden die wichtigsten sozialen Netze vorgestellt u. es werden grundlegende Eigenschaften und Funktionen gezeigt. Am Donnerstag, 22.09., 18:30-21:30 Uhr, Kurs-Nr: B501652TZ.

„PC-Grundwissen, Internet und E-Mail für Senioren (mit Schnuppertermin)" Dieser Kurs ist für absolute Neueinsteiger gedacht, die in lockerer Atmosphäre den Computer ein wenig näher kennen lernen möchten. Ab Freitag, 23. September, 17-20 Uhr, 6 Termine freitags, Kurs-Nr: B501147TZ.

PC-Kurse sind in Tettnang geplant.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 13. August
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 14. August
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier mit Kräuterweihe
11.15 ökum. Gottesdienst zur Eröffnung von Mini L.A.
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 15. August
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 16. August
18.00 Rosenkranz
18.30 Wort-Gottesfeier

Mittwoch, 17. August
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 18. August
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung mit Orgelkonzert
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 19. August
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 20. August
16.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 14. August
8.30 Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

Dienstag, 16. August
18.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 18. August
18.30 Eucharistiefeier

Ministrantenaufnahme in Oberdorf

Kräuterbüschel zu Mariä Himmelfahrt
Was gehört in ein Kräuterbüschel? Grundsätzlich kann alles genommen werden, was man an Heilendem und Schmückendem in Wald und Flur, sowie im heimischen Garten findet. Wer hat also Lust mit uns Kräuterbüschel zum Fest Mariä Himmelfahrt herzustellen, die dann in der Sonntagsmesse geweiht und verteilt werden. Wir treffen uns am Sa., 13. August ab 14 Uhr im kath. Gemeindehaus. Über viele Helferinnen, sowie Kräuter- und Blumenspenden würde sich der kath. Frauenbund sehr freuen und Sie anschließend mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Ihr FB-Team

Gottesdienst zu Beginn von Mini L.A.
Endlich ist es wieder soweit: Mini L.A. öffnet seine Türen und die Grünanlage vor dem Schloss Montfort wird zu Eurem Revier. Die Ferienspiele beginnen am So.,14. August um 11:15 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Martin Kirche. Im Anschluss wird die Kinderstadt eröffnet und es werden dann auch gleich die Ausweise ausgegeben.

Hock am Sonntag
Nachdem im letzten Jahr die alljährlichen Abendgesänge wegen Renovierungsarbeiten nach Langenargen um-

Der Ruf des Dschungels für die Pfadfinder aus Langenargen
Dem Ruf des Dschungels folgten in diesem Jahr die Meuten Kaa aus Langenargen, Domenico Savio aus Berg/Ravensburg und Hathi von der Birnau. Zusammen wagten wir uns vom 30. Juli bis zum 6. August zusammen in den Dschungel von Gunatsreute bei Ravensburg. Als erstes mussten wir die Lagerbauten aufbauen. Dies wurde natürlich wie es sich für gute Pfadfinder gehört nur mit Beil, Säge und Schnüren gemacht. Jeden Abend las uns Balu der Bär eine Geschichte aus dem Dschungelbuch vor. Beim großen Spiel mussten wir Mogli aus den Händen der grauen Affen befreien bevor Shir Kahn der Tiger auf die Jagt geht. Weitere Höhepunkte unseres Sommerlagers waren die Dschungel-Olympiade, unsere Dschungelnachbauten, der Ausflug ins Pfrungener Ried und der Kochwettstreit. Beim Kochwettstreit musste jedes Wolfsrudel ohne die Hilfe eines alten Wolfs eine Feuerstelle bauen, Holz im Wald holen, Feuer machen und dann Spaghetti kochen. Den großen Abschluss bildete die letzte Abendrunde, in der wir vier neue Wölflinge in unsere Rudel aufnehmen durften. Gut Pfad. CF/Foto: pr

Die neuen Minis in St. Martin Langenargen *Foto: pr*

Die neuen Minis in St. Wendelin Oberdorf Foto: pr

gezogen waren, gastiert das Ensemble Entzücklika dieses Jahr wieder, wie gewohnt, in der Kirche St. Georg (Halbinsel) in Wasserburg-Bodensee. Die Entzücklika-Woche dauert vom 16.-19. August. Die Abendgesänge beginnen jeweils um 20:30 Uhr, der Gottesdienst am Mittwochabend um 19 Uhr.

Musikalischer Hock

Der Missionsausschuss lädt am 21. August zu einem musikalischen Hock ab 11 Uhr auf dem Platz bei der Kirche St. Martin ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, neben Weißwurst und Wienerle gibt es den ganzen Tag über leckere selbstgebackene Kuchen. (Wir benötigen noch Kuchen – diese werden gerne am Sonntag Vormittag bei der Kirche entgegengenommen. Herzlichen Dank im Namen von ANAWIM! Für Rückfragen Tel 1276 Claudia Kimmerle) Die Aktion dient der Unterstützung des Heimes ANAWIM auf den Philippinen. (Bei schlechter Witterung findet das Fest am 28. August statt).

Uferfestgottesdienst

Beim diesjährigen ökumenischen Uferfestgottesdienst war wieder der Projektchor aus ev., kath. Kirchenchor und Cantiamo im Einsatz und erfreute die zahlreichen Besucher mit neuem geistlichem Liedgut. Die Kollekte vom Uferfestgottesdienst ist dieses Jahr für den Sozialfond Langenargen bestimmt und betrug 700,97 € hierfür ein herzliches vergelt´s Gott.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt am Mi., 17. August u. 24. August, geschlossen. Ansonsten sind wir zu den üblichen Zeiten für Sie da.
Seelsorgeeineheit

Sommerprogramm auf dem Campinglatz Gohren

- für alle offen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Das Programm (Jahresmotto 2011 ist „Lust zu Leben“) hat auch in diesen Wochen viel für Sie zu bieten, z.B. Sonntag, 14. und 21. und 28. August jeweils um 10 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst, Mittwochs immer um 20:30 Uhr die Nachtcafés, also unser Erwachsenenprogramm, Freitags, das Fest im Zelt und viel Kinderprogramm ... Es lohnt sich unter www.kircheunterwegs.de oder www.campingplatz-gohren.de nachzuschauen. P. S.: Wir suchen noch jemanden (oder mehrere), der/die dann beim Abbau einzelne Tage ab Montag, 5. September helfen könnte – bitte melden Sie sich unter 0174/9053694 oder diakon.dieter.walser@web.de.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 13. August

10.00 Taufe Eriskirch

Sonntag, 14. August

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)

10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling), Hl. Abendmahl mit Gemeinschaftskelch und Einzelkelchen

Mittwoch, 17. August

14.30 Bibelkreis in der Sakristei in Langenargen

Pfarramt Langenargen

Pfarrer Fentzloff ist vom 1. August bis 4. September in Ferien. Vertretung während dieser Zeit hat: Vom 1.-6. August: Pfarrehepaar Wagner aus Tettnang (0 75 42/74 55), vom 7.-15. August: Pfarrerin Neveling (0 75 42/97 82 08), vom 16.-21. August: Dekan Müller-Bay (0 75 43/93 34 85), und vom 22. August bis 4. September: Pfarrer Adt aus Kressbronn (0 75 43/65 94). Das Pfarrbüro ist vom 2.-18. August wegen Urlaub geschlossen.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 13. August

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 18. August

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Gastfamilien gesucht

Haben Sie ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei? Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen, und können Sie sich vorstellen, ein Kind oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten?

Wir suchen im Bodenseekreis engagierte Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen für: behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Senioren, die nicht mehr alleine leben können.

Sie erhalten dauerhafte Begleitung und Unterstützung durch unseren Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. St. Gallus-Hilfe gGmbH, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Friedhofstraße 11, 88212 Ravensburg, Tel.: 0751/977123-0, www.st.gallus-hilfe.de.

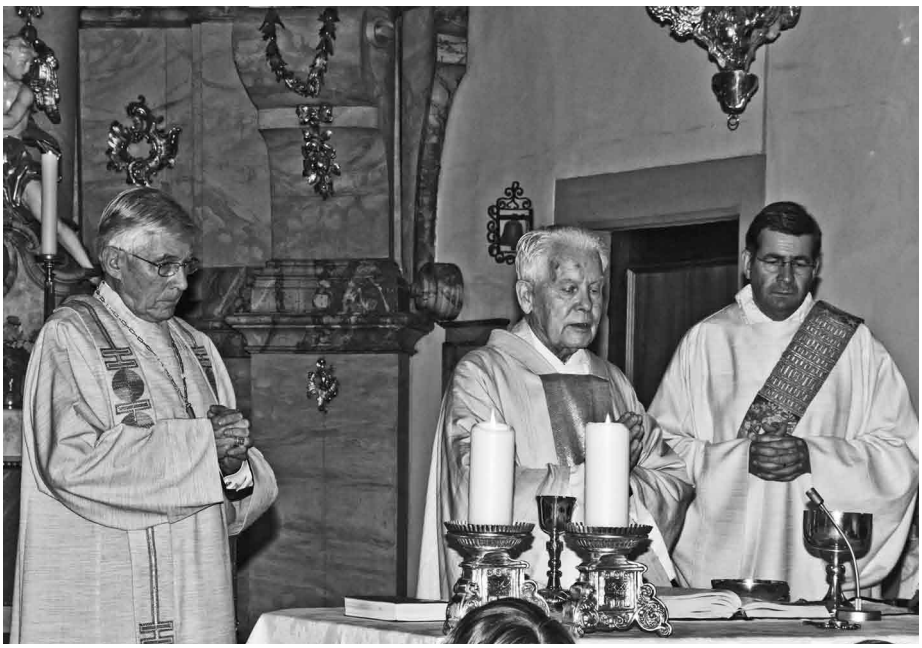
Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Sommerferien

Ab Dienstag, 9. August bis einschl. 9. September ist die SBS geschlossen. Ab Montag 12. September sind wir wieder da!

Diamantenes Priesterjubiläum Msg. Erwin Knam

Am vergangenen Sonntag um 10 Uhr fand in der St. Martins-Kirche in Langenargen eine Feier zum Diamantenen Priesterjubiläum von Msg. Erwin Knam statt. Es war ein sehr schöner Festgottesdienst, der von Msg. Knam selbst geleitet wurde. Er wurde begleitet von Weihbischof Kuhnle, Diakon Heinz Körner und Prof. Ludwig Haas. In seiner Predigt erzählte Msg. Knam von seinem Werdegang und seiner Arbeit in der Marienpflege. Nach dem Festgottesdienst wurde anschließend zu einem Stehempfang in der Kirche eingeladen, bei dem der Jubilar mit recht vielen Freunden und Bekannten zusammen kam, die es sich nicht nehmen ließen, mit den prominenten Gästen zu plaudern. Erwin Knam wurde am 28. Juni 1928 in Langenargen geboren. Seine Eltern betrieben dort eine Gärtnerei. Zusammen mit 5 Geschwistern ist er in Langenargen aufgewachsen. In der Familie war eine religiöse Tradition zu Hause, in der ein religiöses Leben ohne große Diskussionen praktiziert wurde. Es war eine politisch sehr bewegte Zeit in der Weimarer Republik. Die Familie war für die Kinder ein Hort der Geborgenheit. Dort lernten sie Verantwortung zu übernehmen und wurden behutsam vorbereitet, selbständig und zuversichtlich ihren Weg ins Leben zu gehen. Nach der Volksschule besuchte Erwin Knam die Graf Zeppelin Oberschule in Friedrichshafen, was in den Kriegswirren viele Schwierigkeiten brachte. Als Schüler war er sicher kein Kind der Traurigkeit und brachte seine Lehrer mit seinen Mitschülern durch seine Streiche manchmal zur Verzweiflung. Am 1. August 1944 wurde er in den Kriegsdienst eingezogen. Im März 1946 machte er sein „drittes" Abitur. Im Wilhelmsstift Tübingen verschaffte sich Erwin Knam theologische Kenntnisse. Am 29. Juli 1951 wurde er in Ulm-Wiblingen zum Priester geweiht. Seine Primiz feierte er in seiner Heimatgemeinde Langenargen. Nach Stellen in Stuttgart, Ehingen und Tübingen übernahm Erwin Knam die Leitung der Marienpflege in Ellwangen. 1960 wurde beschlossen, die Marienpflege in ein Kinderdorf umzuwandeln. Durch Studium der Literatur über die Kinderdorfidee, sowie Pädagogik und Jugendpsychologie verschaffte er sich ein umfassendes Wissen. Er war in leitenden Gremien der Heim- und Heilpädagogik auf Landes- und Bundesebene richtungsweisend tätig. Erwin Knam war als Direktor der Marienpflege und als „Vater des Kinderdorfes" überregional bekannt und er bekam in Würdigung seiner Verdienste viele Ehrungen und Auszeichnungen, sowie das Bundesverdienstkreuz am Bande und 1992 die Verdienstmedaille des Landes Baden Württemberg. Die größte Genugtuung für Msg. Knam aber stellt der Dank dar, den Tausende von Kindern und Jugendliche ihm gegenüber empfinden.



Msg. Erwin Knam hat Diamantenes Priesterjubiläum *Foto: WO*

Feiern wir also mit Msg. Knam und wünschen unserem Jubilar für die Zukunft beste Gesundheit, weiter viel Freuden an seiner Arbeit und Gottes reichen Segen.

WO

Waltraud Wruck aquarelliert die Natur

Seit vergangener Woche stellt die aus Berlin stammende und seit über 25 Jahren in Langenargen wohnende Künstlerin Waltraud Wruck im Foyer des Rathaus zahlreiche Aquarelle aus. Ihre Werke spiegeln ihre romantischen, idyllischen aber auch objektiv real existierende Erlebnisse und Eindrücke in der freien Natur auf erfrischende Weise wieder.

Für Waltraud Wruck drehte sich schon in jungen Jahren alles um die Malerei. Neben ihrem Beruf bedeutete der Umgang mit Stift und Pinsel für sie die Erfüllung und wurde zu ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung. „In der Stadt aufgewachsen, war die Natur stets bestimmend für die Auswahl meiner Themen", sagte die Künstlerin anlässlich der Ausstellungseröffnung.

Seit 1986 lebt die in Berlin geborene Malerin in Langenargen. Ihre Naturverbundenheit vertiefte sie am Bodensee in Konstanz sowie im schweizerischen Engadin. Über Yoga und Meditation fand Waltraud Wruck den Weg, Gedanken, Träume, Empfindungen und Erlebnisse in Farben auszudrücken. „Mir liegt viel daran, dem Betrachter in eine Welt zu entführen, die noch in Ordnung ist, die sich idyllisch und oft auch romantisch präsentiert".

Zu ihren bevorzugten Techniken zählt die Nass- in-Nass-Technik, da diese spontanes Arbeiten zulässt und den Stimmungsbildern ihren Reiz verleihen, was

Aquarelle von Waltraud Wruck im Rathausfoyer. *Foto: Andy Heinrich*

sich besonders in den „Himmel-Wasser"-Bildern durch eine breite Dynamik und hohe Kontraste ausdrückt. Privat führt Waltraud Wruck Malkurse am Bodensee durch, organisiert Malreisen in die Schweiz und ins Allgäu. Sie gestaltet Räume mit Aquarellen und großformatigen Acrylbildern aus. Die Künstlerin, die sich autodidaktisch ausgebildet hat, erlernte das skizzieren und aquarellieren auf vielen Studioreisen nach Holland, England, Kreta und Lesbos.

Die Ausstellung „Gemalte Augenblicke" ist im Rathaus-Foyer in Langenargen, Obere Seestraße 1, bis zum September, von Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr, zu besichtigen. ah

Alltag beim Projekt Jung-Alt!

Seit 2004 gibt es für Senioren oder andere Personen, die im Haushalt nicht mehr alles selbst machen können, die Möglichkeit, beim Projekt JA! einen Jugendlichen zu finden, der gegen eine Aufwandsentschädigung kleinere Aufgaben übernehmen kann. Inzwischen beteiligen sich 26 Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren an dem Projekt. Sie helfen in Haus und Garten, können Einkaufen, Haustiere versorgen, vorlesen, jemanden z.B. zum Arzt begleiten, am PC helfen oder Formulare ausfüllen.

Helene Müller beispielsweise fiel es zusehends schwer, wöchentlich die ganze Wohnung zu staubsaugen. Sie fand über JA! Janne Nold, der nun einmal in der Woche zu ihr fährt und dort 1 bis 2 Stunden staubsaugt. Helene Müller ist beeindruckt von der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit des 11-Jährigen. „Er kommt immer pünktlich und wenn er mal nicht kommen kann, ruft er an," sagt sie. Vom Projekt JA! hat sie durch den Montfortboten erfahren. Ihr erster Anruf war leider erfolglos. Auf ihr Anliegen, das sie auf den Anrufbeantworter gesprochen hat, ist nie reagiert worden. Doch bei einem zweiten Versuch hat dann alles zu ihrer Zufriedenheit geklappt. Seit Mai hat sie nun die Hilfe beim Staubsaugen und ist damit sehr zufrieden.

Janne Nold und Helene Müller genießen beide ihr Arrangement über das Projekt Jung-Alt, kurz JA! *Foto: ck*

Annette Hermann, auch beim Sozialdienst in der Seniorenwohnanlage tätig, nimmt Auftragswünsche von Langenargener Senioren und Seniorinnen entgegen, gibt Tipps welche Aufgaben für Jugendliche geeignet sind, sucht einen entsprechenden Jugendlichen aus und stellt den Kontakt her. Sie ist erreichbar unter Tel.: 07543/499028. Weitere Ansprechpartnerin für das Projekt JA! ist die Jugendbeauftragte Gisela Sterk unter Tel.: 9330-47. *Foto: ck*

Im Laufe der Zeit hat sie ihren Helfer auch ein bisschen kennengelernt, weiß, welchen Freizeitbeschäftigungen er nachgeht und wo er sich überall engagiert. Obwohl für sie das Projekt JA! ganz positiv ist, würde sie nie einen Gutschein verschenken. Das könne ganz falsch ankommen, meint sie. Das Thema „Älter und Schwächer werden" sei ganz sensibel. Das Altwerden müsse man auch erst lernen. Damit das bei dem Projekt JA! gut funktionieren könne, so die Erfahrung von Helene Müller, müssten beide Seiten aufgeschlossen sein und auch Erwartungen mitbringen, die erfüllbar seien. Man dürfe nicht vergessen, dass die Helfer ja noch Jugendliche seien.

So viel Lob macht den Jugendlichen Janne Nold ganz verlegen. Für ihn ist es ganz selbstverständlich, dass er seinen Auftrag gut und zuverlässig erledigt. Durch seine Tätigkeit kann er sehen, wie jemand Älteres wohnt, er kann ein paar Euro dazuverdienen und dann beteiligt er sich auch gern an der Gemeinschaft, die die Jugendlichen vom JA! Projekt durch Fortbildungen und andere gemeinsame Aktivitäten pflegen. ck

Minister kämpft für Krebse

Im Rahmen seiner Sommertour besuchte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde, gemeinsam mit Martin Hahn, Mitglied des Landtages für Bündnis 90/Die Grünen, unter dem Motto „Nachhaltigkeit und Biodiversität in der Erzeugung Erneuerbarer Energien und in der Fischerei" gestern Nachmittag die Fischereiforschungsstelle (FFS) Baden-Württemberg in Langenargen, um sich eingehend über die Aufgaben und Arbeiten vor Ort zu informieren.

„Der Bodensee ist das aus Sicht der Fischerei bedeutendste Gewässer des Landes. Für einen nachhaltigen Umgang mit dem Fischbestand setzt das Land auf die Forschungsergebnisse dieser Einrichtung", sagte der Minister eingangs. Die FFS forsche effizient, fördere nachhaltig die Fischerei und kümmere sich um den Schutz der Fisch- und Krebsbestände in Baden-Württemberg. In seiner Begrüßung erläuterte der Leiter der FFS, Dr. Rainer Berg, die Arbeitsbereiche und Aufgaben des Institut.

„Neben der Untersuchung natürlicher Fischvorkommen, den Schutz von Fischarten- und -gewässern, der Fischproduktion und Aquakultur aber auch dem Erhalt nachhaltig nutzbarer Fischbestände, arbeiten wir für und mit dem Landwirtschaftsministerium und sind in den verschiedensten Fachgremien tätig. Wir forschen, fördern und beraten", so Dr. Rainer Berg.

Neben der Vorstellung der FFS informierte sich Bonde bei einem Rundgang durch das Gebäude bei ortsansässigen Berufsfischern auch über die aktuellen Entwicklungen in der Bodenseefischerei und stellte im Anschluss die neue Broschüre „Flusskrebse in Baden-Württemberg – Biologie, Verbreitung, Gefährdung und Schutz" vor.

In Baden-Württemberg sind der weit verbreitete Edelkrebs, der Steinkrebs sowie Restbestände des Dohlenkrebses beheimatet. „Mit diesen drei Arten beherbergt un-

ser Land die größte Vielfalt an heimischen Flusskrebsen in ganz Deutschland", betonte der Fischereiminister. Diese Biodiversität sei jedoch stark bedroht. Untersuchungen der FFS hätten regional einen Rückgang, teilweise auch das vollständige Aussterben heimischer Flusskrebs-Bestände belegt. „Der langfristige Schutz und Erhalt unserer heimischen Krebsarten kann nur mit Rückhalt und der Mitwirkung der Menschen im Land gelingen. Nur wer sich der Gefahr für unsere heimischen Arten bewusst ist, die von fremden Flusskrebsarten und der Krebspest ausgehen, kann auch effektiv zum Schutz der gefährdeten, heimischen Krebse beitragen", erklärte Bonde. Die vorgestellte Broschüre sei hierzu eine bedeutende Hilfestellung.

Gemeinsam mit den beiden heimischen Berufsfischern Georg und Norbert Knöpfler fuhr Alexander Bonde zum Abschluss seines Besuchs in einer Fischergondel hinaus auf dem See, um höchst selbst beim Einholen und Setzen der Netze mitzuwirken, wobei der Fang „äußerst gut war", wie die beiden Berufsfischer feststellten. ah

Trompete und Orgel halten virtuose Zwiesprache

Das festliche Konzert des Stuttgarter Trompetenvirtuosen Bernhard Kratzer mit dem Organisten, Dirigenten und Oratoriensänger Paul Theis hat am Mittwochabend wieder barocken Glanz in die Pfarrkirche St. Martin gebracht. Noch in Renaissance und Barock durften nur Fürsten und Günstlinge des Kaisers Trompeter beschäftigen. Die Zunft der Hof- und Feldtrompeter hütete die Kunst des Trompetenspiels als Geheimnis, nur ehrbare, unbescholtene junge Männer wurden darin eingeweiht. Nur im Feld und bei offiziellen Anlässen durfte das königliche Instrument, Symbol der Macht, gespielt werden, erst später kam die Trompete auch bei religiösen Zeremonien zum Einsatz.

Noch heute beeindruckt der festliche Glanz von Henry Purcells Suite, die den Abend eröffnete, erst recht, wenn Kratzer vom ersten Ton an souverän den ganzen Farbenreichtum ins Spiel bringt, wenn in der Sicilienne die beiden Instrumente in tänzerischer Anmut Zwiesprache halten, wenn die Prelude vital leuchtet und zuletzt die Trompete in der Ronde mit virtuosen Solopassagen glänzt. Festliches Jubilieren in den hohen Registern war in Giuseppe Torellis Sonata à cinque in der Bearbeitung für Trompete und Orgel zu erleben, brillante Trompetenläufe und Triller nach einem schmeichelnd weichen, meditativen Orgelsolo. Stiller gab sich zuletzt Georg Philipp Telemanns Konzert-Sonate D-Dur, in deren Largo die Orgel beseligt dahinschwebt, bevor sich die Trompete innig dazugesellt und in schwebenden Diminuendi wunderbare Pianokultur beweist. In ausgelassenem Wettstreit umranken sich die Instrumente. Wie innig strömt dagegen die Trompete in langen Bögen in

Das festliche Konzert ist verklungen, entspannt blicken der Trompeter Bernhard Kratzer und sein Duopartner Paul Theis in die Kamera. Foto: chv

der Bearbeitung von Franz Schuberts Ave Maria, zierlich von der Orgel umspielt.

Stand in diesen Stücken die Trompete im Vordergrund, hat der Organist Paul Theis in drei Solowerken die farbige Klangvielfalt der Orgel ausgeschöpft. Energisch zupackend ging er Johann Sebastian Bachs Präludium und Fuge D-Dur BWV 532 an, in packender Motorik, in ständigem schnellem Dahineilen eröffneten sich Schreckensvisionen, ein wütendes Grollen im Pedalsolo, ehe die Fuge sich aufhellte und brillant dahinjagte. In feierlichem Ton nahm der Spätromantiker Alexandre Guilmant in seinem Marsch über ein Thema von Händel op. 15/2 die Vorlage auf, kleidete sie in nervöser Unruhe in immer neue Klangfarben und führte zu jubelnder Festfreude. Ein besonderes Erlebnis schenkte der Organist mit Alois Claussmanns Pastorale op. 33/5: ein schönes Stimmungsgemälde, eine Idylle heiterer Lebensfreude, der auch der kurz hereinbrechende Gewitterdonner, der sich bald verzieht, nichts anhaben kann. Mit einem Allegro Spirituoso von Chevalier und Bachs berühmter „Air" als Zugaben ging ein eindrucksvolles Konzert zu Ende. chv

Gästeehrung im Sitzungssaal

Langenargen zählt eine große Anzahl treuer Stammgäste. Jeden Montag um 10 Uhr werden diese bei der Gästebegrüßung mit Gästeehrung im Sitzungssaal im Rathaus ausgezeichnet. In dieser Woche konnte Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, Gäste ehren, die ihren 10. bzw. 35. Aufenthalt in Langenargen verbrachten. Als Dankeschön erhielten die Gäste Blumen, Bodensee-Wein, eine Langenargen-DVD und ein Langenargen Badetuch. Günther Gräfe und Inge Grosche aus Pfungstadt verbringen zum 35. Mal ihren Urlaub in Langenargen. Ihnen gefallen besonders die vielen Wanderwege, um mit ihren zwei Hunden am Bodensee spazieren gehen zu können. Renate Mundt aus Markgröningen ist zum 10. Mal in Langenargen. „Die familiäre Atmosphäre in Langenargen am Bodensee gefällt mir besonders gut", so Renate Mundt, die gerne mit dem Schiff eine Ausflugsfahrt unternimmt. V.l. Renate Mundt, Inge Grosche, Günther Gräfe und Frank Jost, Leiter der Tourist-Information Langenargen. (Markgröningen, Pfungstadt). ge/Foto: pr

16. Mostfest in Oberdorf trotzt dem großen Regen

Die Wettervorhersagen für das Wochenende sind denkbar schlecht gewesen. Wer aber ein echter Oberdorfer ist, den lassen derartige Aussagen schlicht und ergreifend kalt. Beim 16. Mostfest feierte die Freiwillige Feuerwehr (FFW) Oberdorf gemeinsam mit ihren zahlreichen Gästen aus Nah und Fern ihr beliebtes Most- und Dinnete-Fest. Sportlicher Höhepunkt war der Zugsäge-Wettbewerb, den die Altersabteilung der FFW in einem spannenden Finale für sich entschied. Mostbraten und Kuchen gingen erwartungsgemäß wieder weg wie „warme Semmeln".

Bereits am Samstag ging es ab 14 Uhr gemütlich los, bevor ab 19 Uhr das Allgäu Duo den Festgästen ordentlich einheizte.

Aufgrund der unwetterartigen Regenfälle am Sonntag Vormittag, fiel der kultige

Frühschoppen wortwörtlich ins Wasser, wohingegen es am Nachmittag zahlreiche Besucher ins gemütliche „Hofer-Rund" unter den Nussbaum zog.

„Mit unserem reichhaltigen, frisch zubereiteten Speisenangebot wie rauchigem Bauernspeck, Saurer Käs, Schmalzbrot, Mostbraten oder Vesperplatte und Dinnete, dem süffigen Most, aber auch den vielen selbstgebackenen Kuchen unserer Feuerwehrfrauen, erfreuten wir auch in diesem Jahr trotz des Schmuddelwetters sehr viele Gäste. Unter dem Strich sind wir noch mal mit einem blauen Auge davon gekommen", resümierten Wendelin Hofer und Markus Specker vom Zug der Oberdorfer Floriansjünger.

Mit Spannung verfolgten am Sonntag zahlreiche Schaulustige den Wettbewerb der Sägemeister, der seit vergangenem Jahr wieder mit ins Programm aufgenommen wurde, wobei die Altersabteilung der FFW von Beginn an hoch gehandelt wurde. Mit guter Technik, Kraft aber auch einer Portion Ausdauer setzten sich Karl Kraus mit seinem Partner Alfons Müller im Finale gegen „die alten Holzwümer" Anton Jäger und Robert Egger letztlich durch. Immerhin bis ins Halbfinale schlug sich das Nord-Süd Team mit Andy Heinrich für die SZ sowie Kultsäger Christian Rehder, der aus dem fernen Hamburg nach Oberdorf anreiste. ah

Beste Laune herrscht bei den Mannen der Freiwilligen Feuerwehr Oberdorf. Konnen Sie doch als Veranstalter des Mostfests trotz durchwachsenen Wetters ein zufriedenstellendes Resümee ziehen. *Foto: Andy Heinrich*

Heimatsport

Fußballverein

FVL fährt mit Respekt zum TSV Meckenbeuren

„Wir sind auf einem guten Weg", fasst Gökmen Öksüz, Trainer des FV Langenargen den Zustand seiner Mannschaft vor dem Rundenstart am Samstag beim TSV Meckenbeuren zusammen. „Die Jungs sind gut drauf, denn sie haben wirklich gut trainiert", ergänzte Öksüz, der nun im zweiten Jahr den Traditionsverein trainiert. Kein Spieler hat den FVL verlassen, nur auf Franz Pichner, Nicola Tortorelli und Alexander Lanz muss Öksüz verzichten, denn diese Spieler haben ihre Laufbahn beendet. Aus dem eigenen Nachwuchs sind sieben Spieler aufgerückt, die der Trainer langsam einbauen möchte. Neuzugang Martin Dillmann, der nach einigen Jahren beim SV Oberzell und SV Kressbronn zu seinem Heimatverein zurückgekehrt ist, hat sich in den Vorbereitungsspielen als die erhoffte Verstärkung erwiesen.

Zum Saisonauftakt fährt der FVL am Samstag (Anpfiff 18 Uhr) „mit großem Respekt", so Gökmen Öksüz, zum Aufstiegsaspiranten TSV Meckenbeuren. Das soll aber nicht heißen, dass sich der FVL schon von vornherein geschlagen gebe. „Wir wollen schon Punkte mitnehmen", gibt der FVL-Trainer selbstbewusst vor. Die 1:4-Niederlage vor der Sommerpause sei kein Maßstab, denn damals sei beim FVL „die Luft heraus gewesen", erklärt Gökmen Öksüz. Bis auf den noch im Urlaub befindlichen Afrim Veselj könne er personell aus dem Vollen schöpfen, so dass man mit Optimismus im Gepäck nach Meckenbeuren fahre. gbr

Altgemeinderat Anton Brugger feierte seinen 95. Geburtstag

Das älteste Mitglied der CDU Langenargen, Altgemeinderat Anton Brugger, feierte bei guter Gesundheit seinen 95. Geburtstag. Der CDU-Ortsvorsitzende Bernd Kleiser und der Fraktionsvorsitzende Ralph Seubert überbrachten die Glückwünsche der Langenargener Union. Anton Brugger nimmt noch interessiert am politischen Leben teil und er diskutierte mit den Gratulanten gerne die kleine und große Politik. *gk/Foto: pr*

Eisstockschießen

ESC mit Rang 3 in Kleinwalsertal hoch zufrieden

Mehr als zufrieden kehrten die Jungschützen des ESC vom internationalen Steinbockturnier des SV Casino Kleinwalsertal zurück. Zum Einen war die malerische Kulisse des Stockplatzes zwischen den Bergen allein schon eine Teilnahme wert, zum Anderen sprang in einem starken 13er Teilnehmerfeld auch noch ein Stockerlplatz heraus.

Marius Kindermann, Florian Morandell und Marc Schraff starteten mit Spielertrainer Bruno Morandell optimal ins Turnier. Hard, Friedrichshafen und die Bayern aus Obermaiselstein und Lauingen konnten trotz nicht überzeugender Leistung bezwungen werden. Hier war teilweise viel Glück im Spiel, was gegen das Top-Team aus Eching und die Tiroler aus Lechaschau in den Folgepartien aber nichts mehr half. Zu Recht musste der ESC die Punkte abgeben und erkennen, dass an diesem Tag die geistige Frische fehlte. Kein Wunder, denn am Vorabend war das Team noch in Peiting beim Nachtturnier im Einsatz, das

Eisstockschützen freuen sich über Rang 3 in Kleinwalsertal. V.l. Florian Morandell, Marc Schraff, Marius Kindermann. *Foto: pr*

zwar wegen Regens abgebrochen wurde, aber dennoch den Schlaf reduzierte. Der ESC aber kämpfte und puschte sich immer wieder selbst, vor allem im Spiel gegen Mönchweiler, als man zwei Kehren vor Schluss 5:13 hinten lag und mit purem Willen das Spiel noch umbog und 15:13 gewann. Gegen Götzis und Hohenems legte der ESC dann eine geistige Ruhephase ein und gab die Spiele kampflos ab. Es schien als sei der Akku nun ganz leer. Doch als es zum letzten Spiel vor der Pause auf die neue, zähe Bahn mit Straßenbelag ging, witterten die Jungs vom ESC den Vorteil, dass sie auch hier langsame Platten spielen können. Voll motiviert und hellwach gewannen sie gegen Bad Hindelang mit 27:5 deutlich. Frisch aus der Pause zurück machte der ESC wohl sein bestes Spiel des Tages gegen den ESSV Lustenau, der in der Tabelle noch vor dem ESC lag. Das Spiel auf Biegen und Brechen entschied sich erst im allerletzten Schuss zugunsten des ESC, der den Sieg glänzende Schüsse und guter Taktik auch wirklich verdient hatte. Mit dem abschließenden 15:9 gegen den ASV Martinszell sicherte sich Langenargen bei 16:8 Punkten endgültig Rang 3 hinter dem FSV Eching und SV Lechauschau. „Rang 3 ist super, damit hätt ich heute nicht mehr gerechnet!", so Marius Kindermann nach dem Turnier. Die ausgeglichene Stockquote von 1,1 (erzielte durch erhaltene Stockpunkte) deutet in der Tat auf eine mäßige Trefferquote hin, aber es waren die vielen Big Points die der ESC dann doch gemacht hat um die entscheidenden Punkte zum Sieg einzufahren. bm

Tipps und Tricks

Angebot für Existenzgründerinnen und -gründer im Bodenseekreis

Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK) bietet in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB), der Handwerkskammer Ulm und dem Bodenseekreis einmal monatlich ein ganztägiges Seminar für Existenzgründerinnen und -gründer im Schloss Rauenstein in Überlingen an.

Das Angebot richtet sich an angehende Existenzgründerinnen und -gründer, die sich grundlegend über das Thema Selbstständigkeit informieren möchten. Seminarziel ist die Vermittlung der wichtigsten Erfolgsfaktoren einer Gründung und die Erhöhung der Entscheidungssicherheit der potenziellen Gründerinnen und Gründer. Das nächste Seminar findet am Mittwoch, 14. September, von 9-17 Uhr statt. Die Seminarkosten belaufen sich auf 60 Euro. Die Teilnehmer erhalten ein Teilnahmezertifikat. Eine Anmeldung ist bei der IHK unter glor@weingarten.ihk.de oder Fax 0751 409-55154 erforderlich. Das gesamte Jahres-Programm finden Sie unter www.weingarten.ihk.de.

Ein Stück Allgäu hautnah erleben

Ob auf den Höhen der Adelegg mit dem höchsten Berg Württembergs, dem Schwarzen Grat oder in der engen Schlucht der Argen im Eistobel, ob in Städten wie Wangen, Leutkirch und Isny oder im Glasmacherdorf Schmidsfelden – auf Schritt und Tritt ist Sehens- und Erlebenswertes zu entdecken. Mit offenen Sinnen für Natur und Kultur wollen wir radelnd und wandernd den Schätzen dieser Landschaft auf die Spur kommen. Die Touren verlangen keine sportlichen Hochleistungen, sondern sprechen eher bewegungsfreudige Senioren an, die ein paar Tage in netter Gemeinschaft dem Körper Gutes tun und dabei auch Seele und Geist nicht zu kurz kommen lassen wollen.

Termin: Montag, 5. – Freitag, 9. September 2011. Standort ist das Bildungshaus Regina Pacis in Leutkirch. Es sind noch wenige Plätze frei!. Anmeldung bei Elisabeth und Heinz Gerster, Tel. 07566 749.

Tatü tata Tatü tata...

Endlich war es soweit, am Donnerstag 21.Juli besuchten Kinder vom Kindergarten Bierkeller-Waldeck die Feuerwehr in Langenargen. Trotz schlechtem Wetter machte sich die Gruppe voller Vorfreude auf den Weg zum Feuerwehrhaus. Dort erwartete die Kinder schon der Feuerwehrmann Norbert, der die Gruppe wie jedes Jahr das Feuerwehrhaus und die Fahrzeuge genauer erklärte. Nachdem die Kinder alles genau unter die Lupe genommen haben und alle Fragen beantwortet waren, durften die Kinder trotz schlechtem Wetter doch noch an die Löschschläuche. Auf Kommando „Wasser marsch" ging´s los und nicht alle kleinen Feuerwehrmänner blieben dann auch trocken. Der Kindergarten freut sich auf das nächste Mal und dankt der Freiwilligen Feuerwehr Langenargen. *br/Foto: pr*